



In neun Reminiszenzen
lassen wir die wechselvolle
Geschichte des WAWAG-
Areal's Revue passieren.

schneider GU^{Plus}



Wohnen. 1874

*Reminiszenz Nr. 1 aus der
125jährigen Geschichte des
WAWAG-Areals.*

*Vor hundertfünfundzwanzig Jahren
– kaum ist man sich's mehr recht im Klaren –
da lag, dem Wolfensberg zu Füßen
(nach Winterthur hin nichts als Wiesen),
das kleine Winzerdörflein Velten.
Hie Stadt, hie Dorf – das waren Welten!*

*Im Sog der frühen Industrie
nahmen viele in dem Dorf Logis,
die bei der Sulzer Arbeit hatten.
Ihnen kam wohl sehr zustatten
der nahe Weg grad übers Feld –
er kostete bloss... Fersengeld.*

*Am Dorfrand konnt' man gäbig hausen,
gleich am Bahndamm nach Schaffhausen:
doch an der Wiesenstrass' zu wohnen -
kann sich auch heute wieder lohnen!*

Die Geschichte geht weiter.

**WAWAG-Renovation
und Umbau
zu Lofts und Büros.**

**W. Schneider AG
Generalunternehmung
Telefon 052 212 27 87
8400 Winterthur**



schneider GU^{Plus}
Die Umnutzungs-Spezialisten



Badestube. 1890

*Reminiszenz Nr. 3 aus der
125jährigen Geschichte des
WAWAG-Areals.*

*Zu einer Zeit, als längst nicht jeder
verfügte über Dusch' noch Bäder
wollte – zumindest an den Feiertagen –
der Mensch an einem Bad sich laben.
Doch Bäder waren auch vonnöten
um Laus und Flöhe abzutöten -
und ausserdem war unbekannt
die Wohltat des Desodorant.*

*Item. Man nahm sich also frische Kleider
stolziert' vorbei an manchem Neider
und setzte sich ins Wannenrund,
das an der Wiesenstrasse stund:
Denn am Rand des alten Velten
standen Zuber oder Gelten
im «modernen» Badehaus,
wo fröhlich quoll der Dampf heraus.
Kurzum: ein Bad, das war für Alt und
Jung
in Veltheim Volksbelustigung!*

Die Geschichte geht weiter.

WAWAG-Renovation
und Umbau
zu Lofts und Büros.

W. Schneider AG
Generalunternehmung
Telefon 052 212 27 87
8400 Winterthur



schneider GU^{Plus}

Die Umnutzungs-Spezialisten



Kistenfabrik. 1903

*Reminiszenz Nr. 4 aus der
125jährigen Geschichte des
WAWAG-Areals.*

*Im Jahre Neunzehnhundertdrei
war's mit der Küferei vorbei –
einerseits gingen den Reben
diverse Schädlingsplagen an das Leben.
Zum zweiten kam – ach, wie gemein! –
auch hier ein Unglück nicht allein:
Im Februar schallt es «Fürio!» –
bei Küfers brannt' es lichterloh!
In Flammen standen Magazin
und Haus und Hof samt Hochkamin –
doch alle Hilfe kam zu spät:
weil Holz ja so gut brennen tät...*

*Manchmal ist's schon sonderbar:
Man baute noch im selben Jahr
– ist es nun Zufall oder Glück? –
aus Backstein eine Fabrik
für Kisten...
dem sagt man «das Schicksal überlisten»!*

Die Geschichte geht weiter.

WAWAG-Renovation
und Umbau
zu Lofts und Büros.

W. Schneider AG
Generalunternehmung
Telefon 052 212 27 87
8400 Winterthur



schneider GU^{Plus}

Die Umnutzungs-Spezialisten



Sprech- maschinen. 1919

*Reminiszenz Nr. 6 aus der
125jährigen Geschichte des
WAWAG-Areals.*

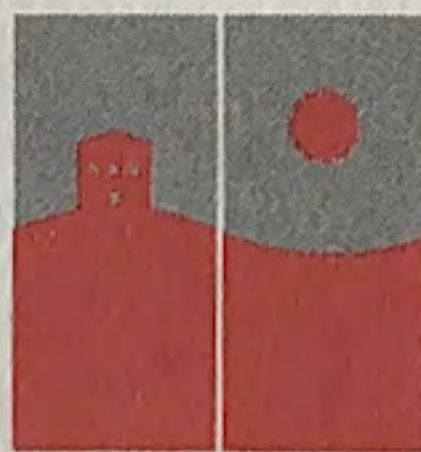
*Im Jahre Achtzehnhundert
fand Edison das Grammophon.
Zunächst – auf Walzen aus Stanniol –
klangen die Töne ziemlich hohl.
Doch kaum gab's Walzen auch aus Wachs
da klangen besser schon die Bachs.
Selbst unter Mozart, Händel, Haydn
musste nun kein Ohr mehr leiden.*

*Auch Veltheim blieb nicht unbeleckt,
von dem, was Edison entdeckt:
man war mit von der Partie
dank einem anderen Genie.
Es baute für die Sprechmaschinen Werke,
die waren von besonderer Stärke.
Dank dieser neuen Industrie,
die an der Wiesenstrasse gut gedieh,
traf man in Veltheim stets den Ton.
(Zumindest auf dem Grammophon!)*

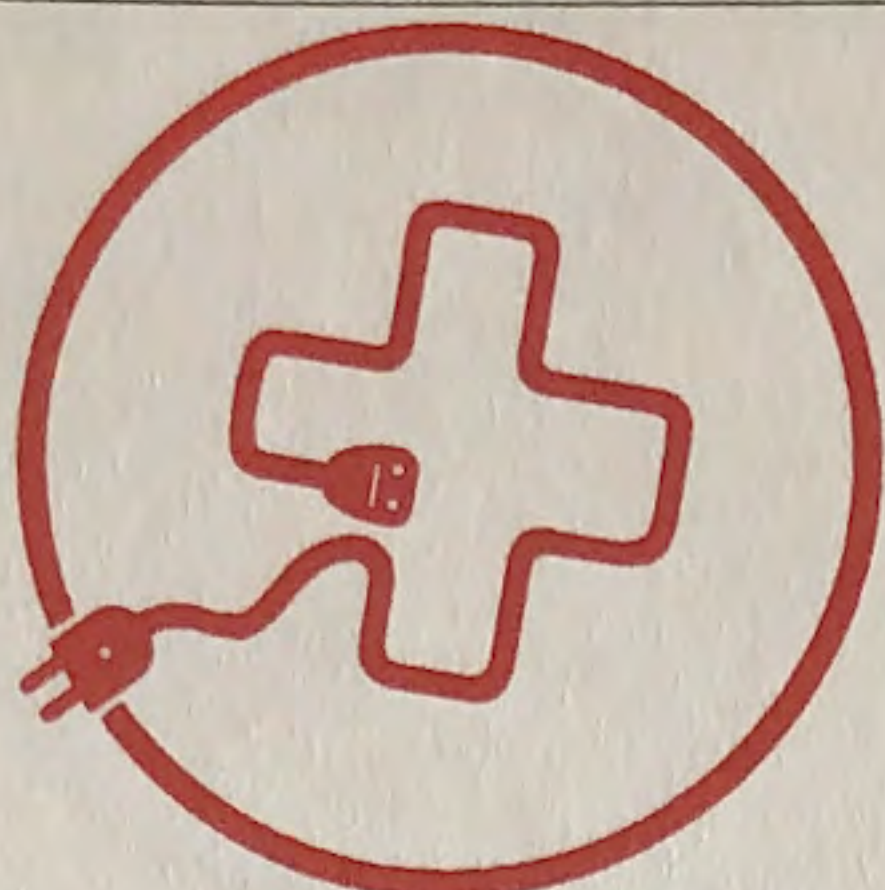
Die Geschichte geht weiter.

WAWAG-Renovation
und Umbau
zu Lofts und Büros.

W. Schneider AG
Generalunternehmung
Telefon 052 212 27 87
8400 Winterthur



schneider GU^{Plus}
Die Umnutzungs-Spezialisten



Medizinische Apparate. 1925

*Reminiszenz Nr. 7 aus der
125jährigen Geschichte des
WAWAG-Areals.*

*Nach Schreiner, Küfer, Badestube
Seifenfabrik und Kistenbude
verschlugs – hört, hört! – hierhin
schon früh die Apparate-Medizin.*

*Entsprechend der Gezeiten Wandel
trieb eine Firma blühend Handel –
doch nicht mit Blutdruckmessern,
Augenklappen,
Schwesternhauben, Knieattrappen,
noch mit Narkosehämmern und Klistieren –
nein, gleich mit High-Tech tat man
debütieren!*

*Mit Elektri- oder anderen Zitäten,
Manometern, Messgeräten
sowie – kaum, dass erfunden sie Curie –
mit Apparaten für Radiologie!
(Weshalb in Veltheim alle strahlen,
wenn sie mit frühen Taten prahlen.)*

Die Geschichte geht weiter.

WAWAG-Renovation
und Umbau
zu Lofts und Büros.

W. Schneider AG
Generalunternehmung
Telefon 052 212 27 87
8400 Winterthur



schneider GU^{Plus}

Die Umnutzungs-Spezialisten



Wasch- anstalt.

1934

*Reminiszenz Nr. 8 aus der
125jährigen Geschichte des
WAWAG-Areals.*

*Kam man, sagen wir vor zwanzig Jahren,
auf der Wiesenstrass' gefahren
sah aus Backstein man markant
die WAWAG stehen rechter Hand.
Man wusste schon: die Waschanstalt
ist dort, wo weisser Nebel wallt
und mancher Gastarbeiter schuftet –
damits nach frischer Wäsche duftet.*

*Aus Fenstern, Türen und Kamin
zogen die Nebelschwaden hin,
oftmals unter lautem Zischen.
Die kleinen Kinderlein inzwischen
fürchteten das Fauchen sehr:
es hiess, dass es ein Drache wär,
der da in dem Gemäuer dräue –
und nebel speiend wiederkäue...
Wie schön! Gar selten ist doch Industrie
wie hier ein Hort der Phantasie!*

Die Geschichte geht weiter.

WAWAG-Renovation
und Umbau
zu Lofts und Büros.

W. Schneider AG
Generalunternehmung
Telefon 052 212 27 87
8400 Winterthur



schneider GU^{Plus}

Die Umnutzungs-Spezialisten